

- 1) s. Zurlaubiana AH 104/80
- 2) Auf dem Adress-Schild steht noch: "Bej herren landtschriberen [der Freien Ämter, **Beat Jakob I.**] Zurlauben in Bremgarten abzulegen" und die Aufforderung: "Cito".
- 3) s. EA VI 1, 310 b
- 4) s. Zurlaubiana AH 25/144 letzter Abschnitt

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 126, 372-373 - Blatt 373<sup>f</sup> leer

## 198

1709 Februar 27.

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH [AN DEN LAND-  
VOGT IM THURGAU, JOHANN JAKOB ACHERMANN]

---

"Ess ist Unss Zue Vernemmen gefallen, dass Zwey Von Unsern Respectivè angehörigen Vor der brugg Zue Stein [am Rhein]<sup>2</sup> Benantlich [den Weber] hanss Jacob **Böschenstein**, Und [den Bäcker] hans Caspar **Sulger** [welche in Zusammenhang mit den umstrittenen Musterungen, die der Landvogt im Thurgau in Stein am Rhein vorgenommen, Verleumdungen ausgestossen hatten]<sup>3</sup> Newerdingen nacher Frawenfeld für dich bescheyden worden, Und dass dieselbe mit besonderem hertzeleydt Zueruckh Kommen seyendt; wan wir nun Einerseits in dennen gedanckhen stehen, es möchte Solchs dess annach bekandt=streithig-schwebenden musterungs geschäfts wegen beschehen seyn, uns aber darbey anders theilss dess Jenigen Erinneren, Wass Wir bereiths Zum öffteren, absonderlich auch aller erst Jüngsthin dir nachtruckhsamblich inti miert Zue Völliger einstellung aller mehreren alteration dass geschäft mit gantzem seinem anhang biss auff nechste Zuesammen kunfft der lobl. [VII im Thurgau] Regier. Ohrten [- VIII Alte Orte] ausg.

BE -]<sup>4</sup> beruhen Zue lassen; Allss ist Unsser befelch gnädiges gesin nen, hiermit Unss ohneingestellt, Und ohnfehlbahrlich durch gegen werthig aigens abschickhenden leüffers=botten in Näherem Zue Eröff nen, auss wass eigentlichen Ursachen sothane Citation beschehen? Undt wass mit obermeldt Unsseren respectivè angehörigen behandelt haben möchtest? Damit wir Je nach der sachen beschaffenheit Unssere fehnere Reflexiones walthen lassen Können, gestalten in solchem, Jn dem Ungezweiffleten Versehen du mit keiner widrigen Execution Voreillen werdest, wir dich Unsserer Affection Versichernen ...".

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung: "A".
- 2) Zürich hatte die Oberherrschaft über Stein am Rhein inne, s. HBLS VI 526f.

- 3) s. Zurlaubiana AH 126/191 Anm. 2  
 4) Die nächste gemeineidg. Tagsatzung fand vom 23. Mai bis 21. Juni 1709 in Baden statt, s. EA VI 2, 1510 (Nr. 688). Doch wurde damals besagtes Geschäft nicht behandelt, wohl aber an der am 7. Juli 1709 in Baden beginnenden Jahrrechnung, s. ebenda 1522 (Nr. 691) spez. 1540 tt. Stadt und Amt Zug sollte an beiden Tagsatzungen u.a. auch durch **Beat Jakob II.** Zurlauben vertreten sein.

---

Kopie - AH 126, 374

## 199

1709 März 1., Frauenfeld

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM LANDVOGT IM THURGAU, JOHANN JAKOB ACHERMANN, AN  
 BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH]

---

"Zu Gnädig Verlangter benachrichtung dessen, wass EW: G. Und W: mihr Under Vorgestrigem dato bey Einem Eigenes abgeschickten Leüffersboten Zue insinuiieren beliebt<sup>2</sup>, soll in schuldtgezimmender anthworth dennenselben Unverhalten lassen, wie dass hanns Jacob **Böschenstein** Wäber, Und hanns Caspar **Sulger**, beckh, beyde Meine Ambts angehörige von Stein [am Rhein]<sup>3</sup> härwärts der bruggen [=Vorderbrugg] darumben allhäro bescheiden [- Obgenannte hatten wegen den umstrittenen Musterungen, welche der Landvogt in Stein am Rhein hatte vornehmen lassen, Verleumdungenen gegen letzteren ausgestossen -]<sup>4</sup>, Und constituiert worden, Umb Weillen selbige dem gehabten Vernemmen nach, und wie sie Ess Nun selbsten bekhennt, sich Vermessen haben, in der Jenigen Deposition, so Sie Zuo Stein im Kloster [St. Georg] Vor Einigen herren, Und in gegenwarth dess herren Statt=Underschreiber [von Zürich, Hans Ludwig] hirtzels [=Hirzel] über dass allhier Vorgegangne constitutum Newerdigen Thuen müssen, Zue Vermelden, Und so gar in die federen Zuegeben, ob hette Jch sie allhier mit allzue rauchen, Und Einer obrikheit [die VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - gemeint] sehr Unanständigen Worthen übergossen, Ja sie S.V. Bougres, oder Ketzern benennet. Wan nun ich ein sowohl Unverschampt allss falscherdichte Zuelag, gestaltn dan mihr solche weder in meine gedanckhen aufgestigen, nach Jemals auss dem Mund geflossen, Nebet demme Mir alls Einer Obrikeith der Stylus, Weiss, Undt Manier mit denn Underthanen [des Thurgaus] iudicialiter Zue reden oder Zue handeln nicht Unbekanth ist, ... auff mihr nicht hab erliggen lassen Können, sollen, nach wollen; Allss Lasse E: G. Und W. Von selbst hochvernünfftig erwegen, und Ermessen, ob nit mehr dan billich, Ja Ohn Umbgänglichen Veranlasset worden seye, angeregte bö-